

Politik | Wirtschaft/FH | Kultur | Junge Leute | Soziales | Lokalmix | Blaulicht | Bild des Tages | Oberberg-AKT

## Die soziale Seele Oberbergs verabschiedet

(mho/27.06.2009-16:04)

Gummersbach - Nach 25 Jahren als Vorsitzender der CDA und CDU-Sozialausschüsse Oberberg wurde Rolf Schäfer gestern zum Ehrenvorsitzenden der CDA Oberberg ernannt. Dr. Jörg Weber wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

Es war keine Überraschung auf der Jahreshauptversammlung der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft Oberberg, dass ihr langjähriger Vorsitzender Rolf Schäfer nicht mehr zur Wahl stand. Dass ihn die Versammlung allerdings zum Ehrenvorsitzenden machte, kam für Schäfer unverhofft. „So bleibst du uns auf Lebzeiten erhalten“, freute sich der frisch gewählte neue Vorstand Dr. Rolf Werber.



*[Insgesamt 25 Jahre leitete Rolf Schäfer die CDA.]*

Schäfer blickte in seinen Dank auf die Meilensteine der CDA Jahre zurück. In den 80ern habe man als erster die Gewalt an Schulen thematisiert. „Heute ist es normal Schulsozialarbeit und hauptamtlich Beschäftigte, sowie schul- psychologische Dienste an den Schulen zu haben“, erinnert sich Schäfer noch an Ressentiments bei den ersten Forderungen. Bereits in den 90er Jahren habe man das Thema Überalterung- `“heute neudeutsch Demografie“ – angesprochen. „Damit haben wir kreisweit und auch landesweit als Vorreiter einen Altenhilfeplan initiiert“, macht Schäfer die Weitsicht der CDA deutlich. Auch die Einführung der mittlerweile etablierten Pflegegesetze und die Suchtproblematik wurden von der CDA bereits vor 20 Jahren angegangen.

Obdachlosigkeit, das Frauenhaus, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch das Tagesmütternetzwerk wurden thematisiert und vorangetrieben. „Heute ist die CDU, wenn es um Sozialpolitik im oberbergischen Kreis geht, die gestaltende Kraft“, zeigte sich Schäfer überzeugt. „Wenn ich manches Mal stark polarisiert habe, so war dies gewollt, denn wir wollen ja etwas für die Menschen gewinnen. Wir haben Sozialpolitik vom Kopf auf die Füße gestellt. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt“, so der Ehrenvorsitzende. Aktuell hat man die Erstellung eines Reichtums- und Armut- und Sozialberichtes für den Oberbergischen Kreis gefordert, der nunmehr zur Veröffentlichung vorbereitet wird.

*[Ein großer Dank ging auch an seine Frau Angelika.]*

„Wir haben das sozialpolitische Gesicht des Kreises und auch der CDU, trotz Widerständen, zum Positiven verändert“, zieht Schäfer Bilanz. Der Dank ging dabei sowohl an die Mitstreiter aus 25 Jahren, insbesondere an Gattin Angelika, die ihn den Rücken stärkte, als



auch an Klaus-Peter Flosbach und den CDA-Kollegen Peter Biesenbach, die auch unbequeme Forderungen weitertrugen und umsetzten. CDA-Sprecher Hartmut Hirsch zollte Schäfer Dank und Respekt für ein Vierteljahrhundert Vorstandsarbeit. „Die politische Arbeit war für dich eine Teamarbeit. Wir haben die nicht immer einfachen Themen zielorientiert für die Menschen verfolgt“, so Hirsch. Da sei kein Platz für Machtansprüche oder Eitelkeiten gewesen, in Freundschaft habe die CDA erfolgreich agiert.



Flosbach dankte Schäfer, dass er die Arbeitnehmerseite der Volkspartei CDU so konstruktiv vertreten habe. „Du hast Leidenschaft, Kampfgeist und Gott sei dank keine Angst einmal anzuecken. Damit hast du viel bewegt“, so der Bundespolitiker. Als „Oberbergs soziales Gewissen“, dass sich stets mit Nachdruck bemerkbar gemacht habe, bezeichnete Biesenbach Schäfer. „Das Familienteam Schäfer hat mit Leidenschaft gearbeitet, und viel erreicht“, dankte Biesenbach der froh ist, auch in Zukunft auf Schäfers Sachverstand nicht verzichten zu müssen.

Nachdem sich die CDA in den letzten Monaten ein umfassendes Bild von der stationären- und flächendeckenden Versorgung in Krankenhäusern und mit niedergelassenen Ärzten in Oberberg gemacht hat, steht nun in Kürze ein Resümee und weitere Gespräche mit den politischen Gremien an, gab Weber einen Ausblick auf die kommende Arbeit der CDA. In weiteren Abstimmungen wurden Henry Betz aus Radevormwald und Manfred Strötzel aus Marienheide zu den Stellvertretern gewählt, Werner Grimm übernimmt das Amt des Schriftführers, Hartmut Hirsch und Eberhard Weber sind die Pressesprecher. Karin Erasmus, Nadin Goos, Renate Hirsch und Dietrich Lunderstädt verstärken das CDA- Team als Beisitzer.